

Stadt Kerpen
Pressestelle

Jahnplatz 1
50171 Kerpen

Postfach 2120
50151 Kerpen

Telefon (02237) 58-132
Telefax (02237) 58-350

06.10.2011

Gefilte Fish "Farlibt": Jewish Love Songs

Liebe geht ja bekanntermaßen durch den Magen, aber manchmal auch durch die Ohren – und so ist Gefilte Fish nicht nur eines der beliebtesten jüdischen Festtagsgerichte, sondern auch eine international besetzte Gruppe von engagierten Musikern, die sich den Liedern und Melodien der europäischen Juden verschrieben haben.

Mit singender Geige, tanzendem Akkordeon, swingender Gitarre, tippelndem Kontrabass und dunkler fesselnder Frauenstimme feiern und beklagen Gefilte Fish In ihrem neuen Programm „Farlibt“ („verliebt“)

am 08.11., ab 20 Uhr im Capitol-Theater

die Sonnen- und Schattenseiten der Liebe.



Die Lieder erzählen von schwarzen Augen, Herzklopfen, einer singenden Nachtigall und einer Nacht voller Rosenduft, aber auch von den dunkleren Seiten der Liebe. Die Liebe ist kulturell, historisch und auch musikalisch ein schillernder Begriff, der durch die verschiedenen Epochen und Kulturen klingt, und jiddische Lieder sind auch immer Lieder eines Volkes in fremden Ländern.

So sind auch die Lieder von Gefilte Fish alte osteuropäische Klezmermelodien und Volkslieder, sephardische Lieder, chassidische und israelische Songs sowie Theaterlieder der Off-Broadway-Szene der 20er bis 40er Jahre in New York.

Besetzung:

Andrea Giani, Gesang
Joe Rappaport, Violine
Roman J. Chowdhury, Gitarre
Tobias Schwartz, Kontrabass
Vlad Cojucaru, Bandoneon

Veranstaltungsort:

Capitol Theater
Kölner Str.24
50171 Kerpen
02237 9799840

Internet:

www.gefilte-fish.net

Veranstalterin & Vorverkaufsstellen:

Stadt Kerpen 10.2 Kultur. Alle VVKStellen im Stadtgebiet + Capitol Theater
www.kerpenticket.de.

15 € zzgl.Gebühren. Abendkasse 16 €

In dem Album »farlibt« dreht sich alles um die Liebe – die Liebe und das Glück: ob und wie man es findet, was wirklich glücklich macht, wie sich verliebt sein anfühlt ... Die Lieder erzählen von schwarzen Augen, Herzklopfen, singenden Nachtigallen und einer Nacht voller Rosenduft, aber auch von den dunkleren Seiten der Liebe. Wie schon auf der letzten CD »sol sejn« ist Gefilte Fish zwischen den Welten unterwegs – von der Alten Welt des osteuropäischen Shtetl und des spanischen Sepharad in die Neue Welt, die neue Zeit, nach Amerika und Israel. Und wieder einmal gelingt es GEFILTE FISH mit ihren abwechslungsreichen Arrangements, viel Gefühl und augenzwinkerndem Charme die vielseitige alte und neue Welt jüdischer Lieder, die dieses uralte Thema besingen, zum Leben zu erwecken.

Pressestimmen

Westdeutsche Allgemeine Zeitung

Liebeserklärung Im Meer der vielen Formationen, die sich jiddischen Liedern verschrieben haben, ist „Gefilte Fish“ ein Leuchtturm. Chanson und Jazz fließen ein, das Repertoire kultiviert die alten Shtetl-Gesänge ebenso wie die Lieder von Lust, Leid und Leben, die Amerikas Juden schufen. Eine Liebeserklärung an die Liebe. Man muss schon ein ausgesprochener Weltmusik-Muffel sein, um sich der Stimmung und Atmosphäre dieser liebevollen Aufnahme entziehen zu können. Sie reißt mit und macht: einfach schöne Musik. LvG

Süddeutsche Zeitung

"Wenn das Liebesglück schmerzt ...ein mitreißender Konzertabend, der das Publikum in der leidenschaftlichen Musik schwelgen lässt, und die Feststellung, dass in einem Liede tatsächlich gleichzeitig geweint und gelacht werden kann."

Münchner Merkur

"GEFILTE FISH hinterließ einen gewaltigen Hunger nach mehr."

Augsburger Allgemeine

"Die traumhaft spielenden Musiker zauberten ein Leuchten übers Rote-Tor-Höfle."

www.klassik.com

" Selten kann eine Musik und eine Stimme so viel Emotion transportieren wie es die Arrangements der Künstler von Gefilte Fish und der Gesang von Andrea Giani tun... Die Lieder gehen unglaublich nahe, bewegen, verleiten zum Mitsingen... In Ss'brent schwingt die feste, sonore Stimme in ein dramatisches Timbre um, erschüttert einen mit der Geschichte, die sie erzählt [...] Hin und her gerissen zwischen Freude und Dramatik, den Tränen nahe und im nächsten Moment zum Tanz verleitet – unglaublich schnell wechseln die Emotionen... Die Stimme von Andrea Giani scheint in vielerlei Stimmungsnuancen zuhause, ihre Technik vollkommen ausgereift. Ebenso beeindruckend leicht in vollendeter technischer Raffinesse erklingt die Geige von Joe Rappaport [...]"

Süddeutsche Zeitung

"Ein Lächeln ins Gesicht gezaubert... ab dem ersten Ton ist alles klar, diese Musiker besitzen liebevollen Spielwitz. Mit ihrer weltoffenen Klezmermusik rissen sie das Publikum zu stürmischem Beifall hin..."

Fono Forum

"Beeindruckend ist die Gesangkunst von Andrea Giani, die Mordechaj Gebirtigs berühmtes ‚Ss'brennt‘ genauso überzeugend zu interpretieren vermag wie die Theater- und Filmlieder, in denen sich die jiddische Liedtradition mit dem Broadway-Sound mischt."

Die Rheinpfalz

"[...] Lebendigkeit und Intensität [...] Es sind mitreißende und klanglich höchst farbenreiche Interpretationen der überlieferten Lieder, die in sehr einprägsamer Weise Melancholie und Lebensfreude verbinden... Vor allem die Sängerin Andrea Giani trägt durch die zwingende Aura und Nachdrücklichkeit ihres Vortrags der CD ihren Stempel auf... Doch was diese CD so hörenswert macht, ist die in jedem Takt zu spürende Identifikation mit den jiddischen Liedern und die bewegende Menschlichkeit des Vortrags